

# Inhalt

GEORG BOLLENBECK / CLEMENS KNOBLOCH	
Einleitung: »Öffentlichkeit« als Ressource. . . . .	7
WILLI OBERKROME	
Die Kultur der deutschen Stämme. Räumlich-tribalistische Volkstumstheorien in den deutschen Geisteswissenschaften 1880-1960. . . . .	15
FRANK-RUTGER HAUSMANN	
Sprechen im Kontext - der Jurist Wilhelm Grewe. . . . .	33
OLIVER LEPSIUS	
Juristische Begrifflichkeit um 1933. . . . .	49
TERESA OROZCO	
Paradigmenwechsel in der Humanismuskussion 1918-1950. . . . .	67
HANSJÖRG GUTBERGER	
»Das Soziale hat das gesamte Leben erfasst ...«. Argumentationsfiguren, Leitbegriffe und Themenwahl in der empirischen Sozialforschung . . . . .	91
CARSTEN KLINGEMANN	
Semantische Umbauten im <i>Kleinen Brockhaus</i> von 1949/50 und im <i>Großen Brockhaus</i> der fünfziger Jahre durch die Soziologen Hans Freyer, Arnold Gehlen, Günther Ipsen und Wilhelm Emil Mühlmann. . . . .	107
MARIE-LUISE BOTT	
»Die vorhandene philologische Grundlage bewahren«. Zur Resistenz des Berliner Slavischen Instituts gegen einen semantischen Umbau des Faches 1933-1945. . . . .	133
GABRIELE MANTE	
Semantische Umbauten in der ostdeutschen prähistorischen Archäologie nach 1945. . . . .	163
JUTTA HELD	
Leitkategorien in der Kunstgeschichte während des NS: Raumkonzeptionen. . . . .	181

ALBRECHT BETZ

Gegen das »Ancien régime« / Für den »Ordre nouveau«.

Semantische Aspekte der französischen Kollaboration. . . . .193

Namenregister. . . . .205

Summary. . . . .209